Hort am Elisabeth-Gymnasium

Der Hort ist ein Angebot ausschließlich für die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen des ELG.

Der „Hort am Elisabeth-Gymnasium“ orientiert sich in seiner Konzeption an Merkmalen des Programms „Bildung elementar“. Er verknüpft erlebnispädagogische Anliegen mit besonderen Angeboten in den MINT-Fächern, die den Kindern in vorbereiteten ‚Erlebnisfeldern’ zur Verfügung stehen. Darüber hinaus achtet das Hortteam darauf, dass die schulischen Hausaufgaben erledigt werden. In der Ferienzeit überwiegen die erlebnispädagogischen Elemente.



Besonders groß geschrieben wird die Mitbestimmung. Dafür bieten die Pädagoginnen und Pädagogen in regelmäßigen Abständen Ratsbesprechungen an, an denen alle Hortkinder teilnehmen können. Hierbei entwickeln und beschließen die Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit den Kindern den zukünftigen Alltag im Hort.

Öffnungszeiten: in der Schulzeit von 06.00 bis 07.40 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr, in der Ferienzeit von 06.30 bis 16.30 Uhr. Schließzeiten: 2. bis 4. Sommerferienwoche und Weihnachtsferien.
Die Kosten für die Hortbetreuung betragen monatlich mindestens 73 Euro je nach gewähltem Stundenpaket (Stand: September 2025).

Weitere Informationen zu unserem Hort finden Sie unter:

https://www.hort-sankt-franziskus.de

Das Elisabeth-Gymnasium

… bildet gemeinsam mit der St. Franziskus-Grundschule und der St. Mauritius-Sekundarschule das **Katholische Schulzentrum**.
Miteinander stehen die Schulen der Edith-Stein-Schulstiftung für eine weltoffene und menschenzugewandte Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Das Elisabeth-Gymnasium „macht Schule“ mit reformpädagogischen Ideen und im Dialog mit der Komplexität, Vielfalt und Dynamik unserer Welt.
Christliche, konfessionell ungebundene sowie Schülerinnen und Schüler mit anderen Bekenntnissen besuchen die Schule im halleschen Süden gemeinsam.

Elisabeth-Gymnasium
Murmansker Str. 14
06130 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 1 20 12 30
sekretariat@ess-elisabeth.de
www.ess-elisabeth.de

Trägerin des Elisabeth-Gymnasiums …

... ist die **Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg**. Zur Schulstiftung gehören neben dem halleschen Schulzentrum, drei weitere Grundschulen und zwei weitere Gymnasien.
Die Edith-Stein-Schulstiftung tritt als katholische Trägerin für eine vielfältige Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt ein. Für den Besuch ihrer Schulen erhebt sie ein Schulgeld. Informationen zur aktuellen Schulgeldordnung finden Sie auf der Website der Schulträgerin.

Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 59 61-128
Fax.: (03 91) 59 61-129
sekretariat@edith-stein-schulstiftung.de
www.edith-stein-schulstiftung.de

Elisabeth - Gymnasium
HALLE (SAALE)



Mit Wurzeln und Flügeln - Leben lernen

Herzlich willkommen

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der pädagogischen Arbeit des Elisabeth-Gymnasiums. An unserer Schule steht die Entwicklung Ihres Kindes zu einem selbstständigen und eigenverantwortlichen Menschen im Mittelpunkt der Erziehungs- und Bildungsarbeit.
Wir vermitteln engagiert Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die den Zugang zu jedem Studium an einer Universität oder Hochschule, aber auch den Weg in eine vergleichbare berufliche Ausbildung ermöglichen.
Zugleich fördern wir - orientiert am christlichen Menschen- und Weltbild - wertbezogene Einstellungen und Haltungen, damit sich unsere Schülerinnen und Schüler zu starken und entscheidungsfesten Persönlichkeiten entwickeln können.



Diese pädagogische Arbeit gelingt besonders, wenn sie aus der vertrauensvollen Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten erwächst. Deren Kern sehen wir in der engen Abstimmung mit den Eltern.

„Verwurzelt“ in diesem Grundverständnis einer christlichen Schule in katholischer Trägerschaft macht das Elisabeth-Gymnasium „gute Schule“ - offen, dialogisch und leistungsorientiert. Wir setzen reformpädagogische Akzente, gestalten Lernen schülerorientiert und differenziert, damit unsere pädagogische Arbeit junge Menschen „beflügelt“.

Für die Schulleitung des Elisabeth-Gymnasiums

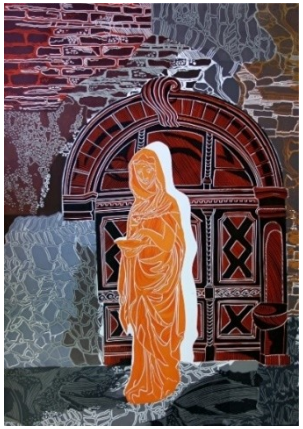
Anne Gnielka
Schulleiterin

Der Schulname ist Programm

Das Elisabeth-Gymnasium erinnert mit seinem Namen an die Heilige Elisabeth von Thüringen.

Elisabeth wird 1207 als ungarische Prinzessin geboren. Als Vierjährige kommt sie nach Thüringen und wächst in den Residenzen der thüringischen Markgrafenfamilie auf. Elisabeth ist - wie damals üblich - schon als Kind dem Landgrafen Ludwig von Thüringen versprochen. Elisabeth und Ludwig heiraten, als Elisabeth 14 Jahre alt ist. Nach Ludwigs Tod (1227) bricht die Mutter von drei Kindern endgültig aus den Regeln ihrer adeligen Familie aus, um sich für Arme und Kranke zu engagieren. Mit nur 24 Jahren verstirbt Elisabeth in Marburg. Bis heute ist ihr Einsatz für die Menschen ein Vorbild für viele.

„Und alle Tage das Gute“,
Farblinolschnitt von Christina Simon



Die Erinnerung an die große Heilige des Mittelalters übersetzen wir am ELG mit unserer pädagogischen Arbeit in die heutige Zeit:

- Wir pflegen in der Schulgemeinschaft einen achtsamen Umgang miteinander.
- Wir erproben und entwickeln in Projekten unsere sozialen Kompetenzen.
- Wir gestalten eine inklusive, vielfältige Schule, in der sich junge Menschen entsprechend ihren Interessen und Voraussetzungen zu Persönlichkeiten entwickeln können.

Aus dem Schulprogramm

Neben dem **Ankommen der Kinder** in der neuen Klasse, in der neuen und großen Schule mit ihren „vielen“ Fächern sind für unser **Schulprogramm in Jahrgang 5** prägend:

Marchtaler-Plan-Pädagogik
In diesem Konzept, das im christlichen Menschen- und Weltbild wurzelt, werden Ideen von Maria Montessori und anderen Reformpädagogen zu einem eigenständigen pädagogischen Ansatz verknüpft. Der „Morgenkreis“ und die „Freie Stillarbeit“ sind in der pädagogischen Arbeit im 5. Jahrgang besonders wirksame Elemente des Konzepts.

Begegnung mit dem Christentum
In diesem Projekt verschränken sich religions- und erlebnispädagogische Anliegen. An bis zu vier Projekttagen gehen die Schülerinnen und Schüler zumeist im Klassenverband auf Entdeckungsreise zu Orten des Christentums in Halle.
Zudem werden im Ethikunterricht Erzählungen und Figuren der jüdisch-christlichen Tradition kindgerecht erschlossen.

Über weitere **Schwerpunkte unseres Schulprogramms** - die Sprachenfolge, die Erinnerungskulturarbeit, die Internationalität oder die Angebote des Elisabeth-Gymnasiums als MINTfreundliche Schule, die ein Lernen in einer Kultur der Digitalität gestaltet, - informieren wir Sie auf unserer Website:

www.ess-elisabeth.de